

So können berichten an die Wäinmeier'schen Kochknechten
Kühndert Ganghofer eine Segnung aus dem Mäuler von Vörmberg:
Es war am Sonntag See. Unter herlichem Haden kreuzte
der Mäuler dem Däuer die Hand entgegen und rief: „Ganghofer!
und Sie denn ebenfalls?“ Und als er hörte, daß der Meerestheil noch
nicht zu Willing gewesen hat, kost der Mäuler: „Um Gottes Willen,
da müßten Sie doch gleich etwas haben“ — läßt einen Becher Thee
bringen und zwei kleine Schüsseln Obstab, greift selbst mit der
Hand in eine Waldfle, klopft Ganghofer die Tische und Jambuch
voll und mahnt immer wieder: „Aßen Sie! Aßen Sie doch!“ wä-
hrend er mit ihm lachet. Als Ganghofer erwähnt, daß er in
Jugendmal Even freies gezeuht habe, mahnen des Mäulers Ma-
gen, und er sagt ruhig: „Das mag sein, daß Sie den fetten geleistet
haben.“ Dieser Schmeich ist ein prachtvoller Mensch! „Wenn Sie ein
ruhmreicher Krieger von Eilen her, lebend in der roten Abensinnig-
keit ein Wolfhals.“ Mäuler ihm ganz ein Schenkelstücken aus,
Kühndt steht der Mäuler, blickt hinaus und sagt: „Sei fort.“ Mit
die folgenden Wäinle Haken zwei hinter dem Rieger zurück. Der
Mäuler nicht hinter: „Ja, Aßen haben, das heißt für die andern
immer zu spät kommen.“ Hat plötzlich wendet sich der Mäuler zum
Däuer und sagt mit gedämpfter Stimme, streng und langsam jede
Silbe betreuend: „Ganghofer, was haben Sie zu Aßen?“ Es war
am 23. Juni. An Broste, nach am 8. Mai, hatte der Mäuler den
letzten Glaubten: „Was auch ein Teil des natürlichen Mäuler durch
die Kriegsglieder mählet sein, um den König kann man sich ver-
zeihen.“ Ein nach einer Weile verzeih Ganghofer zu antworten:
„König!“ „Wie es kam, so ist es besser für Deinetreich und für uns.
Der reine Tisch ist immer das beste Abwehrl in einem redlichen
Haus.“ Der Mäuler nickt, ein Kabinett tritt seine Gestalt, und er
sagt dem Däuer zum Abschied ein Wort, das dieser vernehmbar
müß, obwohl es frohe Verzeihung bedeutet, ein neues Ständchen
des Antarmenhaltens. Er darf es erst am Tage der Erfüllung be-
kanngeben. Er wird kommen — bald. In der folgenden Nacht zu
Jugoslaw sich Mäulenden dem Däuer sagen: „Geben Sie zu früh
mit möglich los! Die russische Stellung beim Sonntag See ist ge-
nommen, morgen fällt Vörmberg!“

Berlin, 7. Juli. Hier herrscht in der „sonner Exceles“ vom 3. Juli: Kein französischer Sozialist ist möglich und endlich ist niedergebückt, daß er den Vorlesungen, die uns die Wortführer des deutschen Sozialismus in ihrer letzten Kundgebung machten, gänzlich geknickt wäre. Der Plan der deutschen Sozialdemokraten ist klar: sie rechnen auf die Kriegsmüdigkeit des französischen Sozialismus und dessen bekannten Absichten vor einem Eroberungskriege. Wir müssen es aber verrathen sein, wenn wir der Gleichgültigkeit unserer Arbeiter und Gewerkschaft des Scheitern entsprechen würden. Wenn die Deutschen einen Frieden mit dem Statusquo ergreifen, wenn sie alle Währungsfragen und das wirtschaftliche Leben behielten würden, dann würden sie während noch heute in Paris verhandeln und ihren Vorgesetzten sagen: „Wohin, was der deutsche Geist vermag! Jetzt die Herberkeithkeit unseres Volkstums! Wir haben eine Europa gegen uns, wir haben ihn die Zeit abgewartet! Dennoch, ohne daß man uns herausgerufen hätte, haben wir die neuen französischen Departements, Belgien und das russische Polen gewonnen! Die Welt wird mit uns um mich stellen, daß sie vor der Deutschen Willensmacht am Boden! Nur durch eine Schwachheit werden recht haben, zu so fern. Und wir werden vor ihnen in Frage stehen müssen. Wächst die Erfüllung unserer Träume zu sehen. Die Gleichgültigkeit einer internationalen Politik, würden wir den schärfsten bewährten Frieden haben, mit keinem System, Prekären Staat, Mannen und Parteistücken und der neuen Kraft vor einem neuen Angriff. Und ferner: Welches Zeichen würden wir in Monte genossen, wenn wir es wären, die einen internationalen Frieden veranlaßt hätten? Nach der ersten Abreise blühen der Freude über die Rückkehr der Liebeskinder würde das Land sich müde gehen um zu werden und uns zu geben: „Wie waren dort vom Juli, Deutschland, einen Anblick von Träumen erheben! nur nach einige Monate, und wir hatten den deutschen Willensmacht am Boden! Nur durch eine Schwachheit haben wir alles verloren. Ihr habt uns wieder in 50 Jahren die mathematischen Frieden und zu neuen Kriegen verurtheilt. Und ihr habt verurtheilt, daß Hunderttausende der Besten meines copier hand.“ Welcher Name von Herz und Verstand möchte in der Zukunft einer Partei anhängen, die das so erreicht? Das aber ist längst von uns die deutsche Kundgebung. Wenn jemand von uns es weigern würde, von dem Frieden zu sprechen, bevor die Deutschen aus Belgien gehen, bevor nicht der wirtschaftliche Nationalismus in Folge verurtheilt ist, dann würden unsere treuen Feinde um ihren Glauben stehen, um ihn zu überleben. (Etc.)

1888 in. Berlin, 7. Juli. In der bevorstehenden Juli-Session der Finanzminister der Bundesstaaten kommt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung zu dem Schluss, es habe bei der Konferenz nicht um die Natur der finanziellen Forderungen der Bundesstaaten, sondern vielmehr eine allgemeine Aussprache über die Finanzverhältnisse des Reiches und über die mit der finanziellen Entwicklung der Bundesstaaten verbundenen Fragen. Der Chef der Reichsfinanzverwaltung legt in der gegenwärtigen Zeit einen ganz besonderen Wert auf eine unmittelbare und persönliche Fühlung mit den Ministern der Finanzen der Bundesstaaten.

1858. Berlin. 7. Juli. Der Vertreter der „United Press“ hatte im vorausgehenden Brief mit dem Vorkämpfer Rummer des Schwarzenheims eine Unterredung über die deutsch-amerikanischen Beziehungen. Aus den Äußerungen des Vorkämpfers stellt das „Berliner Tageblatt“ folgendes mit: „Ich kann mit Genehmigung feststellen“, sagte der Vorkämpfer zu dem Reporter, „dass die auf beiden Seiten gemachten Anstrengungen zwischen uns beiden beiden Völkern die seit Ariensausbruch der zwischen Vorkämpferland und uns endlich eintreffende Ergebnisse zu zeitigen begünstigen. Deutschland wird sich betheiligen, die Amerikaner in der kommenden Note mit dem künftigen Gebanten zunächst über die dauernde wohltuende Befestigung des deutschen Vorkämpfers aufzurufen, das jedes ehrenhafte Mittel willkommen heißt. Vorkämpferland und unsinein zu verhindern. Deutschland möchte nicht länger seine Unruhe in der neuen Welt ungenutzt leben und empfand man es hier nottunmäh bitter, dass man in den Vorkämpfer Staaten ohne weiteres, ohne Richter oder Zeugen zu bereuen, nur auf die allgemeinen Schuldigungen seiner Feinde gestützt, gegen Deutschland die Anklage erhob, für den kriegerischen Vorkämpfer verantwortlich zu sein. Unser Volk will zumindest das Recht besitzen, das der Urtheilspruch solange ausgesetzt bleibt, bis die Vorkämpferannahme des Vorkämpfers einen angemessenen und zweckmäßigen Nachrichten dienst möglich macht. Deutschland steht in Kampf mit der halben Welt, so kühn der Vorkämpfer seine Ausführungen und es ist völlig von der Welt isoliert. Weil uns für diesen schweren Kampf gut vorbereitet erwiesen, und was es uns gekostet hat, den Feind von unserem Boden fernzuhalten, beschuldigt man uns, nopolitischen Zielen nachzujubeln. Deutschland aber verlangt in Vorkämpferland nichts anderes als eine ehrliche und friedliche Stellung unter den Nationen der Welt. In dieser Erkenntnis wird die Welt bald gelangen.“

Freies Wiesbaden, Vestingstraße 10, eingetragenes Haus und Grundstück:
Zerungen: 220 Eier, 24 Paar Aufzupfen, 5 Paar Strümpfe, 1 Paar
Bredensheim: 510 Eier, 12 Hemden, 11 Paar Strümpfe, 3 Socken,
Reinen und Lappen. Delfenheim: 545 Eier, 4 Geseße Eingemachte
tes, 44 Hemden, 7 Kopfschüler, 68 Paar Strümpfe, 1 Unterleib
5 Unterhosen, 1 Brillas Jacke und Sole, 2 Stief Reinen, 9 Paar
Fulswärmer, 3 Paar Anwärmer, 1 Halsuch, 4 Leibbinden, 15
Paar Aufzupfen, 10 Taschen Tabak. Diedenbergen: 626 Eier
Albrecht: 1 Kiste Bücher, Zeitschriften und Papier, 2 Mund
harmonikas, Glied: 67 Paar Strümpfe, 1 Paar Fulswärmer,
1 Paar Anwärmer, 4 Holsticher, Bassenheim: 533 Eier, 9 Hemden
den, 1 Kopfschüler, 25 Paar Strümpfe, 1 Unterleib, 12 Taschen
tücher, 2 Paar Fulswärmer, 2 Leibbinden, 6 Beschädigtes, Rost
derschaft: 826 Eier, 2 Hemden, 56 Paar Strümpfe, 3 Sock Kartost
feln. Wallau: 762 Eier, 3 Hemden, 11 Paar Strümpfe, 4 Paar
Fulswärmer, 1 Paar Anwärmer. Ungenamt: 100 Eier, 13 Hemden
den. Die Eier, das Eingemachte und die Kartoffeln sowie Büch
und Zeitschriften wurden den Passanten ausgeteilt und die anderen

Die Aufzuchtgewinnung unserer Feld- und Gartenpflanzen in diesem Jahre war eine äußerst gute. Die Nothwendigkeit zu den besten Holzungen auf Unterertrag und tief alle Felder gegen das Uebersingen des Aufzuchtungsprozesses verstimmen. Leider veränderte sich das frostsichere Bild üppigen Gedeihens immer mehr zum Nachteil, und die unverminderte Helligkeit und Strenge der jüngsten Sonnenstrahlen hat im Verlaufe des Frühommers den Gärten und Auen ein wenig erwidertes Aussehen verliehen. Die schädigende Einwirkung der Dürre- und Winterperiode hat sich in dem Deutschen bemerkbar gemacht. Einzelne Regionen sind so schwer heimgesucht, daß der zu erwartende Ertrag auf ein Minimum heruntergedrückt worden ist. Die Vermuthungen örtlicher Ueberschätzung an Frischgewinn oder Obst sind zum großen Teil unbegründet geworden, und wo wirklich an einzelnen Orten das Angebot die Nachfrage übersteigt, wendet sich der Ueberschuß durch Abgang an weniger geeignete Stellen aus. Die Wälder, die man für wirtschaftliche Ausnutzung der unverbauten Produkte begreift, werden daher nur in befristeten Fällen zur Ausführung kommen können. Das Unannehmliche früher Gemüse und frischen Obstes in Dauerware wird nur in einem Rahmen möglich sein. Die beste Verarbeitung bleibt ja auch immer die Frischverwertung oder die Erhaltung der Erzeugnisse in frischem Zustande. Frisches Obst im Winter wird besonders unseren Bewohnern sehr willkommen sein und einmachten Früchten vorgezogen werden. Gegenüber Wintertobeln in Säulen und Kellern überliefert und frisch genossen steht Dörrgewinn oder Essiggewinn weit in den Hintergrund. Nichtsofortwenger mag es an manchen Stellen nötig werden, schnell verderbliche Sommergewinn sowie das vergängliche Beerennobis in Dauerware umzuwandeln, um den Ueberschuß des unmittelbaren Verbrauches vor dem Verderben zu retten. Nach dieser Richtung wird bereits schon eifrig gearbeitet, wenn auch erst mehr vorbereitender Natur. Es muß aber von vorn herein vor Dezentrierung ganz entschieden gewarnt werden. Durch eine Verzeileung des Dörrens und Einmachens an viele Stellen gibt ohne Zweifel sehr viel Ware insolge von Mißerfolgen zugrunde. Wir müssen aber sehr noch so geringe Menge zu erhalten trachten und da ist nur eine Verarbeitung in Dauerware an möglichst zentralen Plätzen angebracht. Von Stadt oder Gemeinde müssen Dörrapparate und Einmachvorrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Privats Einrichtungen stehen sich zum Teil für diese Zwecke entsprechend ausstatten, wie: Backöfen, Trockenschiffen, Trockenanlagen irgend welcher stillstehenden Industrieen u. s. w. (Müllschiffen, Brauereien). Die Obst- und Gemüseerzeugnisse hätten ihren Ueberschuß an die Verarbeitungsstelle zu verkaufen, die Behandlung und Aufbewahrung übernimmt die Gemeinde und verkauft im Winter bei Mangel an Frischgewinn die gedörrten und eingelegten Erzeugnisse zu billigen Preisen. Die Verzeileung wäre natürlich unbedingt von einem erfahrenen Fachmann zu leiten, da die einzelnen Behandlungsweisen nicht so einfach sind, wie vielfach angenommen wird. Ich auch nicht in 2-3-tägigen wochenlangen Kurze oder gar Vorträgen erternen lassen, sondern viel, sehr viel Erfahrung, Übung und Umsicht verlangen. Remmle.

— Runmehr ist ein Vorschlag für das Wiesbadener Dent, al in Eilen an die Öffentlichkeit getreten und zwar stammt von Geh. Baurat Aligeltamp und Architekt Hessemer. Das Wiesbadener Wappen soll genommen werden und mittels geeigneter Färb die Farben Blau für den Grund, Gold für die Lilien und Silber für die Umrandung erhalten. Die zum Schild gehörige

des Grafen Zeppelin schreibt der „Berl. Totalanzeiger“: „In seiner Wiege ahnte niemand, daß in ihm der Eroberer Luft erwachsen sollte, auf dessen Leistungen nicht nur sein Va-

(Privattelegramme.)

Berlin. In dem heutigen 77. Geburtstage des Grafen Zeppelin schreibt der „Berl. Volksanzeiger“: In seiner Wiege ahnte niemand, daß in ihm der Eroberer der Luft erwachsen sollte, auf dessen Leistungen nicht nur sein Vater-

umfasst 4 Seiten.